

Günther, Johann Christian: Ich leugne nicht die starcken Triebe (1709)

- 1 Ich leugne nicht die starcken Triebe
- 2 Und seufze nach der Gegenliebe
- 3 Der Schönheit, die mich angesteckt.
- 4 Der Traum entzückt mir das Gemüthe,
- 5 So oft mir mein erregt Geblüte
- 6 Dein artig Bild auch blind entdeckt.

- 7 Allein die Ehrfurcht heist mich schweigen.
- 8 Ein Slave darf die Ketten zeigen
- 9 Und in der Noth um Rettung schreyn,
- 10 Nur ich muß diesen Trost entbehren
- 11 Und darf den Jammer nicht erklären:
- 12 Das heist ja zweyfach elend seyn.

- 13 Indeßen, darf der Mund nicht klagen,
- 14 So wird dir doch mein Auge sagen,
- 15 Wie tief mein Herz verwundet sey.
- 16 Erwege nur Gestalt und Mienen,
- 17 Sie werden dir zum Zeugnüß dienen:
- 18 Ich kan und mag nicht wieder frey.

- 19 Mich deucht, du nimmst es wohl zu Herzen.
- 20 Erhalt ich das in meinen Schmerzen,
- 21 Daß dir mein Feuer wohlgefällt,
- 22 So will ich heimlich gerne brennen
- 23 Und dir sonst nichts als dies bekennen:
- 24 Du seyst die Schönheit dieser Welt.